streifen nahe am unteren Rande in gleicher Höhe (Fig. 2), wendet sich an den Polen nach oben, setzt sich auf den steilen Seiten unterhalb der oberen Zellgrenze fort, indem er sich dem Spalt nähert und in demselben verschwindet. Betrachtet man die Schliesszelle von der Zwischenwand aus (Fig. 1), so sieht man, dass der Cellulosestreifen in die Spalte einbiegt, bei a im Membranstreifen der Mitte auftritt und dann in der unter demselben gelegenen Einbuchtung verläuft, er ist aber hier cuticularisirt.

(Fortsetzung folgt.)

Instrumente, Präparations- u. Conservationsmethoden etc. etc.

Hogg, J., The Microscope; its history, construction and application. 11th edition. 80. 770 pp. London (Routledge) 1885. 7s. 6d. Miciol, M., Les herborisations et les herbiers. (Le Guide scientifique. [Bruxelles.] 1885. No. 7.)

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

Botanischer Verein in München.

VII. ordentliche Sitzung. Mittwoch den 13. Mai 1885.

2. Ferner spricht Herr Professor Dr. C. O. Harz über: "Verholzungen bei höheren Pflanzen, speciell über das Vorkommen von Lignin in Samenschalen."

(Fortsetzung.)

IV. Phaseoleae Brown.

Alle untersuchten Samen entsprechen der Regel:

Cajanus Indicus Spr. Soja hispida Mönch, platycarpa

Dolichos biflorus L. Hrz. monachalis Brot. Soja hispida Mönch. tumida Hrz. Phaseolus Roxburghii Wight. Phaseolus aconitifolius L.

> et Arn. multiflorus Lam. vulgaris L. Mungo L.

Physostigma venenosum Balf.

Fam. Anacardiaceae Lindl. Schinus Molle Tournef,: Die (dritte) Prismenschichte sehr stark verholzt.

Fam. Juglandaceae Lindl.

Bei Juglans regia L. sind (nur) die Gefässbündel stark verholzt.

Fam. Granataceae Lindl.

Der harte innere Theil der steinbeerenartigen Samenschale stark verholzt.

Fam. Drupaceae L.

Amygdalus communis L. Oberhaut der Testa mehr oder weniger schwach bis stark verholzt; desgleichen sind die darunter im Testaparenchym zerstreut liegenden Sklerenchymzellen, sowie die Gefässbündel der Testa stark verholzt.

Prunus domestica L. Die Oberhautzellen der Testa, sowie zerstreute sklerenchymatische Zellen der Innentesta nebst den

Gefässen stark verholzt.

Persica vulgaris Mill. Epidermis der Testa (und die Gefässe) ligninhaltig.

Fam. Pomaceae Juss.*)

Pyrus Cydonia L. Die Oberhautzellen sind bekanntlich stark verschleimt; sie sind nicht verholzt; darunter folgen 3—5 Reihen dickwandiger Hornfasern, welche keine deutliche Ligninreaction

zeigen.

Pyrus Malus L. Oberhautzellen der Testa langgestreckt, 40-57 Mikr. hoch, mit Ausnahme der äussersten Cuticularschichte stark verholzt, schichtig verdickt. Darunter liegen 8-14 Reihen brauner, prosenchymatischer Holzfasern, welche nicht oder nur in sehr vereinzelten Fällen verholzt sind. Das innere braungelbe Parenchym der Testa ist nicht verholzt. Endosperm fleischig, fett-

haltig, stärkefrei.

Pyrus communis L. Testa ähnlich gebaut wie bei voriger. Die Oberhautzellen sind jedoch höher, ca. 70—85—112 Mikr. hoch, nach aussen stark gequollen und vergallert, ohne deutliche Schichtung und ohne jede Verholzung. Ebenso sind die darunter liegenden Faserzellen und die Parenchymschichte (beide ähnlich wie bei P. Malus beschaffen) unverholzt. In der Raphegegend ist eine vierte verholzte Schichte vorhanden, die beim Apfel fehlt oder nur sehr reducirt vorkommt. Endosperm fleischig, stärkefrei, fettreich.

Fam. Sanguisorbaceae Lindl.

Sanguisorba officinalis L. Kein Lignin im Samen, die Gefässe ausgenommen.

Poterium Sanguisorba L. Verhält sich wie Sanguisorba offi-

cinalis.

Fam. Umbelliferae Juss.

Bei keiner der nachstehenden verzeichneten Arten waren die Testazellen, selbstverständlich die Gefässe ausgenommen, verholzt.

1. Orthospermae DC.

1. Hydrocotyleae Rchb.

Hydrocotyle vulgaris L.

2. Saniculeae Koch.

Astrantia major L. Sanicula Europaea L.

^{*)} Gleichwie bei den Drupaceen finden sich auch bei den Pomaceen gewöhnlich Reste fettreichen, fleischigen Endosperms vor.

3. Ammineae Koch.

Apium graveolens L. Carum Carvi L.
Petroselinum sativum Hoffm.
Aegopodium Podagraria L.
Cicuta virosa L. Carum Carvi L.
Pimpinella magna L.
Saxifraga L.
, Anisum L.

4. Seselineae Koch.

Aethusa Cynapium L. Foeniculum officinale All. Bei letzterem sind ausser den Gefässbündeln auch noch die porösen Parenchymzellen des Pericarpes verholzt.

5. Angeliceae Koch.

Angelica sylvestris L. Archangelica officinalis Hoffm.

6. Peucedaneae Koch.

Anethum graveolens L. Heracleum Sphondylium L. Pastinaca sativa L. Bei Anethum ist das parenchymatische Fruchtgewebe ligninfrei, nur die Gefässe sind verholzt, während bei Heracleum und bei Pastinaca die inneren Prosenchymschichten auffallend stark verholzt sind.

7. Silerineae Koch.

Siler trilobum Scop.

8. Daucineae Koch.

Daucus Carota L.

9. Cumineae Koch.

Cuminum Cyminum L.

10. Thapsieae Koch.

Laserpitium latifolium L.

(Schluss folgt.)

Botaniker-Congresse etc.

58. Versammlung

Deutscher Naturforscher und Aerzte

in Strassburg in Elsass, vom 18.-23. September 1885.*)

Botanische Section.

Sitzung am 18. September, Nachmittags 3,30 M.

Vorsitzender: Herr Eichler.

Herr de Bary legt ein Buch "Ueber europäische Rosentypen" vor, welches der Section von Herrn Waldner aus Wasselnheim überreicht wurde.

Herr E. Strasburger (Bonn) zeigte eine auf Kartoffelunterlage veredelte, sehr kräftige Pflanze von Datura Stramonium vor. Die Unterlage hatte zahlreiche, kräftige Knollen (Kartoffeln) gebildet, deren Ernährung somit ausschliesslich von der Datura besorgt worden war. Ein Einfluss der Datura auf Gestalt und inneren Bau der Kartoffel-

^{*)} Wir glauben im Interesse der grossen Mehrzahl unserer Leser zu handeln, wenn wir, wie im vorigen Jahre, die Berichte über die botanisch interessanten Vorträge, welche während der Naturforscher-Versammlung gehalten worden sind, aus dem "Tageblatt" hier wiedergeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Originalberichte gelehrter Gesellschaften 59-61